



INDUSTRIEMECHANIKER (M/W)

AUF EINEN BLICK

Beginn	August / Februar	Aufnahme voraussetzungen	
Dauer	24 Monate inklusive 3 Monate betriebliches Praktikum	Anmerkungen	
Ort	Regenstauf		
Abschluss	IHK-Abschluss		
Ausbildungsart	Rehabilitation, Umschulung		
Förderfähig	Bildungsgutschein nach AZAV		

Feingerätebau / Maschinen- und Anlagenbau mit IHK-Abschluss

AUFGABEN UND TÄTIGKEITSSPEKTRUM

Die vielseitigen Arbeiten und der Einsatz moderner Handhabungsgeräte fordern den Industriemechaniker in der Industrie und im Handwerk. Die Aufgaben des Industriemechanikers umfassen das Herstellen von Werkstücken und Baugruppen für Maschinen, Geräte und Anlagen und deren Montage zu technischen Systemen. Diese Tätigkeiten werden in Betriebswerkstätten selbstständig nach technischen Unterlagen unter Beachtung der Sicherheitsbestimmungen ausgeübt.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Industriemechaniker arbeiten überwiegend in Produktionsbereichen der Industrie oder in Handwerksbetrieben. Weitere Einsatzmöglichkeiten ergeben sich in den Bereichen Wartung und Kundendienstbetreuung im Außendienst.



INDUSTRIEMECHANIKER (M/W)

AUF EINEN BLICK



BELASTUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Die Arbeiten werden meist abwechselnd im Stehen und Sitzen durchgeführt. Technisches Verständnis, Genauigkeit und gutes Auffassungsvermögen sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umschulung.

AUSBILDUNGSINHALTE

Lesen und Anwenden technischer Unterlagen / Planen, Steuern und Kontrollieren von Arbeitsabläufen / Prüfen und Messen (Qualitätssicherung) / Bearbeiten von Metallen und Kunststoffen durch Biegen, Bohren, Drehen, Fräsen, Schleifen / Aufbauen, Schalten und Funktionsprüfungen pneumatischer, elektropneumatischer und hydraulischer Steuerungen / Herstellen von Schweißverbindungen / Anwenden von Programmen für CNC-Werkzeugmaschinen / Eingrenzen und Beheben von Fehlern an Geräten und Maschinen / Montieren, Umrüsten und Instandsetzen von technischen Systemen.

EINSATZGEBIET FEINGERÄTEBAU

Im Einsatzgebiet Feingerätebau fertigen Industriemechaniker kleine Bauteile aus Metall und Kunststoff. Hierzu bearbeiten sie überwiegend Halbzeuge manuell oder maschinell. Die Montage der zum größten Teil selbst gefertigten Bauteile erfolgt nach Arbeitsplänen und technischen Zeichnungen zu kleinen und äußerst präzise funktionierenden Geräten und Maschinen für Spezialzwecke z.B. im Foto-, Mess- oder Systembaubereich. Auch die Inbetriebnahme sowie die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit gehört zu diesem Arbeitsfeld.

EINSATZGEBIET MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

Im Sondermaschinenbau betreuen Industriemechaniker die Vor- und Endmontage hochwertiger Produktionseinrichtungen der neuesten Generation. Sie erstellen Wartungs- und Inspektionspläne und führen die Inspektionen und nötigen Reparaturen durch. Der eigenverantwortliche Umgang mit modernen Werkstoffen, Messgeräten und Steuerungen ist Teil ihres Aufgabenbereiches. Das Ausrichten und Vermessen von hochpräzisen Vorrichtungen und Systemen wird ebenso erwartet wie Serviceeinsätze bei Kunden.